

Öffentliche Stellenausschreibung

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein sucht **zum 01.01.2022**

- eine sonderpädagogische Fachkraft (w/m/d) -

für die Maria-Montessori-Schule / Förderzentrum für Geistige Entwicklung (Lübeck) in unbefristeter Beschäftigung mit 22,0 Wochenstunden.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Einsatz als sonderpädagogische Fachkraft im Klassen- und Kursunterricht unter Anleitung der Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen und auf der Grundlage des Lehrplans Sonderpädagogische Förderung
- Mitwirkung an der langfristigen Planung und Dokumentation von Unterricht (z. B. Mitwirkung an der Erstellung von Förderplänen, Zeugnistexten, Lehrberichten usw.)
- Unterstützung der Klassenlehrkraft/Lehrkraft in der Wahrnehmung ihrer und ggf. auch delegierter Aufgaben
- Umsetzung einer, in Absprache mit den Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, zielführenden und im Sinne der Schülerinnen und Schüler positive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus
- Förderung von Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Assistenzbedarf in Absprache mit Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen auf der Basis der individuellen Förderpläne
- Zielgerichtete Arbeit in multiprofessionellen Teams
- Aktive Teilnahme an sämtlichen Konferenzen, Gremien, Team- und Stufensitzungen
- Mitarbeit im Rahmen der Schulentwicklung
- Aktive Teilnahme am schulischen Leben
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen

Das Anforderungsprofil

Voraussetzung für die ausgeschriebene Stelle ist

- eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Heilpädagogin/Heilpädagoge, als staatlich anerkannte/r Erzieher/Erzieherin, eine abgeschlossene Ausbildung zur Sozialpädagogin/zum Sozialpädagogen oder eine vergleichbare abgeschlossene dreijährige pädagogische Ausbildung.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Erfahrungen im Einsatz als sonderpädagogische Fachkraft in den Aufgabenfeldern eines Förderzentrums mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung
- Erfahrungen in der Arbeit in multiprofessionellen Teams
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung in den Bereichen Intensiver Assistenzbedarf, Unterstützte Kommunikation, Lebenspraxis, Autismus, emotional-soziale Entwicklung und Gewaltprävention
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Aktive Mitarbeit im Rahmen von Schulentwicklung
- Flexible Einsatzbereitschaft im Kontext von Vertretungsplanungen
- Qualifikationen in den Bereichen Wahrnehmungsförderung und Psychomotorik

Die Eingruppierung der sonderpädagogischen Fachkraft bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und ist bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen von **Entgeltgruppe 8 bis Entgeltgruppe 10 TV-L** möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse, ggf. einer aktuellen Beurteilung) richten Sie bitte

bis zum 02.12.2021

an die Schulleitung der Maria-Montessori-Schule, Stellbrinkstraße 1 in 23566 Lübeck.

Bewerbungen in elektronischer Form richten Sie bitte an
Maria-Montessori-Schule.Luebeck@Schule.LandSH.de

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir.

DATENSCHUTZ

Informationen nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Stellenausschreibungen entnehmen Sie nachfolgenden Ausführungen:

Informationen nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Stellenausschreibungen

I. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die folgenden **Informationen gemäß Artikel 13** DSGVO sollen Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung und Ihre Rechte aus der DSGVO geben.

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist das:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Personalreferat schulamtsgebundene Schulen und Deutsche Schulen in Nordschleswig,
Landesförderzentren

III 2324

Brunswiker Straße 16 – 22
24105 Kiel
Tel. 0431/988-**2309**
Fax: 0431/988-**6132309**
E-Mail: svenja.loehndorf@bimi.landsh.de

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Die Beauftragte für den Datenschutz des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist erreichbar unter der o.g. Anschrift oder per E-Mail:

DatenschutzbeauftragterMinisterium@bimi.landsh.de

III. Zwecke der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um das Stellenausschreibungsverfahren durch die zuständige Personalbearbeitung wie folgt durchzuführen:

- Erstellung Bewerbungsliste(n)
- Einladung zum Vorstellungs- und/oder Auswahlgespräch
- Durchführung der Vorstellungs- und Auswahlgespräche einschließlich gesonderter Auswahlverfahren (z.B. Assessment Center)
- Auswahlentscheidung
- Absage
- Zusage

Dazu verarbeiten wir in der Regel von Ihnen folgende Informationen, die in den jeweiligen Datenverarbeitungssystemen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gespeichert werden. Hierbei handelt es sich um die Daten, die sich im Rahmen des Bewerbungsverfahrens, insbesondere aus Ihren Bewerbungsunterlagen, dem Inhalt einer ggf. beigezogenen Personalakte, Vorstellungsgesprächen oder der Durchführung eines Assessment Centers ergeben:

- Persönliche Identifikationsangaben: Vorname, Name, ggf. Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit etc.
- Kommunikationsdaten: Adresse, Telefonnummer, E-Mail Adresse
- Angaben zu Ihrem persönlichen, schulischen und beruflichen Werdegang
- Angaben zur Erfüllung der Anforderungskriterien gemäß Stellenprofil/Stellenausschreibung
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen,
- ggf. folgende, besonders geschützte, Gesundheitsdaten i.S.d. Artikel 9 DSGVO (z.B. Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. einer Gleichstellung oder Gesundheitsdaten zur Feststellung der Arbeits-/Dienstfähigkeit).

Für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens benötigen wir von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Eingehung des Dienst-/Arbeitsverhältnisses erforderlich sind. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung zur Folge haben. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Bewerbung folglich ggf. nicht vollumfänglich bearbeitet bzw. fehlende Informationen können nicht berücksichtigt werden.

IV. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet.

- V. Soweit Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens Gesundheitsdaten i.S.d. Artikel 9 DSGVO (z.B. Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. einer Gleichstellung) mitteilen, erfolgt deren Verarbeitung auf der Grundlage von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b DSGVO i.V.m. § 164 SGB IX.

VI. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel weitergegeben an:

- Leitung des Personalreferates,
- Leitung des Fachreferates,
- Gleichstellungsbeauftragte,
- Personalvertretung,
- Schwerbehindertenvertretung,
- ggf. Leitung einer nachgeordneten Behörde und/oder die Leitung eines Fachbereichs dieser Behörde, wenn das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Ausschreibungen für diese Behörde durchführt,

- ggf. Leitung der Allgemeinen Abteilung und/oder der Fachabteilung,
- ggf. Staatssekretärin, Staatssekretär und/oder Ministerin oder Minister und
- ggf. Personen einer Stelle, die das Auswahlverfahren begleitet (z.B. Durchführung eines Assessment Center),
- ggf. Personen aus dem Zentralen Personalmanagement beim Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein - Staatskanzlei -, sofern dieses zu beteiligen ist.

Diese Personen wirken bei der Auswahlentscheidung für die Stellenbesetzung mit.

Der technische Betrieb der Datenverarbeitungssysteme (z.B. MS Word, MS Excel oder MS Outlook) erfolgt durch Dataport als Auftragsverarbeiter.

VII. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert.

Für den Fall, dass Ihre Bewerbung zur Einstellung führt, werden die von Ihnen übermittelten Unterlagen von uns weiterverarbeitet und in die Personalakte überführt.

Sofern Ihre Bewerbung nicht erfolgreich ist, werden Ihre Bewerbungsunterlagen (z.B. Zeugnisse, Bescheinigungen) so lange gespeichert, wie dies nach Artikel 17 Absatz 3 DSGVO erforderlich ist. Die weitere Speicherung kann u.a. zur Verteidigung möglicher Rechtsansprüche erforderlich sein, dann werden die Daten bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens gespeichert.

Im Übrigen werden die im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur entstandenen Daten des Verfahrens zur Stellenausschreibung nach Ziffer 4.2.2 der Aktenordnung für die schleswig-holsteinische Landesverwaltung nach Ablauf von 5 Jahren gelöscht, sofern sie nicht vom Landesarchiv oder einem anderen zuständigen öffentlichen Archiv übernommen werden.

Für den Fall, dass Sie Ihre Bewerbung zurückziehen, werden Ihre Bewerbungsunterlagen unverzüglich gelöscht.

VIII. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Sie haben das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO).
- Sollten Sie betreffende personenbezogene Daten unrichtig sein, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung (Artikel 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Artikel 18 DSGVO).

IX. Beschwerderecht

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden (Artikel 77 DSGVO).

Wenn Sie sich an die Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden möchten, können Sie diese wie folgt kontaktieren:

Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein
Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Postfach 71 16

24171 Kiel

mail@datenschutzzentrum.de

Telefon: 0431 988-1200

Fax: 0431 988-1223

Weitere Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der Landesbeauftragten unter <https://www.datenschutzzentrum.de> entnehmen.